

## Arbeitsgruppe Zukunft Heitenried – Erfahrungsbericht

Wer gedacht hat, der Zukunftsworkshop im Juni 2021 sei mit der Umsetzung des Projektes Pumptrack abgeschlossen, hat sich getäuscht! Der Gemeinderat will auch weiterhin die Ideen und Gedanken der Bürger:innen zum Wohle und Entwicklung der Gemeinde Heitenried nützen. Konkret tut er dies, indem er eine Arbeitsgruppe «Zukunft Heitenried» ins Leben gerufen hat. Als Mitglied dieses Kreises gebe ich gerne einen persönlichen Einblick in unsere Arbeit.

- **Zusammensetzung der Arbeitsgruppe**

Die Gruppe besteht aus sieben Bürger:innen, welche anlässlich der Zukunftswshops Interesse bekundet haben, sich aktiv für die Zukunft der Gemeinde einzusetzen. Trotz einer bereits guten Diversifizierung des Teams würden Vertreter:innen rund um den Jahrgang 2000 – die sogenannte «Generation Z» - die Auswahl noch repräsentativer machen! → Motivierte Personen dürfen sich gerne bei der Gemeinde melden!

- **Zielsetzung**

Der Gemeinderat hat uns mandatiert, zu analysieren, wo und wie sich die Gemeinde Heitenried zukünftig entwickeln soll. Dabei sollte der Fokus darauf liegen, die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohner:innen weiter auszubauen. Abgegrenzt wurde für diese Aufgabe einzig die Grundversorgung, welche sichergestellt ist. Ansonsten wurden uns bewusst keine Leitplanken gesetzt! So einfach das tönt, so schwer haben wir uns ehrlicherweise zu Beginn mit diesem Freifahrtschein getan! Eine strikt konzeptionelle Herangehensweise hat uns jedoch dabei geholfen, einen Weg zu skizzieren.

- **Primärer Themenfokus**

Das Ziel der Gruppe sind nicht unsere Einzelinteressen, sondern die Anliegen und Ideen der Bevölkerung. In Zusammenarbeit mit Planval wurde deshalb analysiert, welche Themengebiete sowohl in der Umfrage als auch dem eigentlichen Zukunftsworkshop die höchsten Prioritäten erfahren haben:

- Verkehr / Mobilität und Nachhaltigkeit
- Zusammenleben und Freizeit (Angebote und Infrastruktur)
- Schule / Familienergänzende Angebote

Die am Zukunftsworkshop sehr aktiv diskutierte Thematik der Eigenständigkeit wird von der Arbeitsgruppe absichtlich erst in einem zweiten Schritt behandelt. Dies, da gewisse Erkenntnisse aus den vorrangig behandelten Themen vermeintlich Auswirkungen auf diese Diskussion haben könnten.

- **Umsetzung**

Aufgeteilt auf drei Subgruppen haben wir uns mit den oben erwähnten Punkten vertieft befasst. Dazu wurde viel Recherche in Form von Interviews, Anfragen, Studienanalysen und Vergleichen mit umliegenden Gemeinden getätigt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden in diverse Ideen umgewandelt, welche dem Gemeinderat unterbreitet wurden.

Der Anspruch der Arbeitsgruppe war und ist es, dass wir nicht einfach nur Wünsche einbringen, sondern konkrete Vorschläge erarbeiten, welche von uns bereits grob auf ihre Umsetzbarkeit analysiert worden sind. Hier leben wir den Ansatz, dass wir nicht unrealistische Projekte vorlegen, welchen der Gemeinderat zwangsläufig negativ entgegenstehen muss.

- **Erste Erkenntnisse**

Die Analysephase und der Austausch mit dem Gemeinderat haben mir gezeigt, dass viele lokalisierten Themen bereits aktiv in der Gemeinde behandelt werden, bzw. worden sind (z.B. das Alterskonzept der Gemeinde). Zudem bestehen für die Bürger:innen bereits viele Dienstleistungsangebote welche direkt, oder zusammen mit anderen Gemeinden angeboten werden. Des Weiteren gilt es, die sehr ausgeprägte Vereinskultur positiv hervorzuheben! Dennoch hat die Arbeitsgruppe spannende Ideen erarbeitet, welche die Attraktivität der Gemeinde

weiter stärken könnte. Zudem hat sich gezeigt, dass es hinsichtlich der Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Bürger:innen noch Optimierungspotential gibt.

- **Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat**

Ich persönlich erlebe den Gemeinderat in unserem Austausch als sehr offen, engagiert und durchaus selbstkritisch! Das bildet aus meiner Sicht eine optimale Basis für die Zusammenarbeit.

- **Ausblick**

Ich bin gespannt, was der Gemeinderat zu unseren Ideen meint und freue mich darauf, die zweite Phase zu starten! Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Bürger:innen übrigens in geeigneter Form über die Erkenntnisse der Arbeitsgruppe informiert.

- **Mein persönliches Fazit**

Ich finde es grossartig, dass sich der Gemeinderat entschieden hat, eine solche Arbeitsgruppe auf die Beine zu stellen. Dieses Gefäss ermöglicht es auch nicht Gemeinderatsmitgliedern, sich aktiv in die Entwicklung der Gemeinde einzubringen. Gleichzeitig gewinnt der Gemeinderat an Perspektivenvielfalt und erhält hoffentlich möglichst viele interessante Ideen präsentiert.

Ich kann nur Jede:n ermuntern, sich auch in der Gemeinde zu engagieren, auch wenn dies mit einem gewissen Aufwand verbunden ist. Sei dies in dieser Arbeitsgruppe (wie oben erwähnt ist der Kreis des Gremiums nicht geschlossen!), oder in Form von anderen Funktionen wie z.Bsp. Kommissionen oder auch den für die Bevölkerung sehr wichtigen Vereinen.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Kolleg:innen aus der Arbeitsgruppe, dem Gemeinderat und dem Gemeinsschreiber für die tolle Zusammenarbeit bedanken! Ich freue mich auf die weitere Reise mit euch!

Roland Schwab

# Freizeit

Sozial-Kommission (Beratungen)  
Setzt Projekt um info-veranstaltung

Kinderbetreuung  
- alle 4 Jahre  
Umfolge

„Chindaliv“  
-> Abbringer

Belegungsplan  
PL...

off WC  
-> neuen  
Anbauten

Jugendtreff  
Tafel  
-> Straßensport 2

Juch &  
Barn für Mädel

Vitaparcus  
(so wie ein  
in Hannover)

Disc auf z.B.  
Bei Turnhalle  
Platzmarkt

# Verkehr / Sicherheit

Entnahmen  
Verkehrsplanung

Gemeinde ist  
an Massnahmen,  
dann

Abzählen  
Kosten f  
Schwellen etc

Abzählen  
Welcher die  
Rechtigen Massnahmen  
sind / Bauland, Weg

Mehrheitlich  
Lösung finden

baulich  
maßbar

David  
Beratung mit  
Walter & Infrant  
Gruppe (per Mail)

# Schule / Familienangebote

Zweit berufliche  
Berufe, dann  
Zusammenarbeit  
Mitteln (1 & 2  
Schularten)

Jugendliche  
Soll mehr in  
Verfahren involviert

Berufshilfen  
Anreise  
Angebot

Wiederholende  
Angebote  
(Wahl- / Beratung)

Info in 6 Klassen  
in Jugendtreff  
beraten

Mitbringen/  
Tagestreffen  
für Beratung  
Angebot in Familien  
in Stadt / Stadt

Info  
„Famernetzwerk“  
(Kommunikation)

Spezial-Programme  
Sitzkreis / Auftrags  
- Rollen Team  
- Sitz / Beratung  
- Infrage / Antrags

Einbringen  
Fragen / Antworten  
(Sitzkreis / Jugend  
- Beratung / Jugend  
- Beratung / Jugend)

Ausschreibung  
Beratung  
-> gut in Workshop?

Telepost 3000  
Lager  
(Kommunikation  
alle Bereiche)

Teleberatung  
Angebot  
(an der Gemeinde  
Angebot)

# Kommunikation

Infoblatt  
„auflegen“

Vortrag mit  
Gemeinderat  
-> ?

Neue website  
Inhalte werden  
ausgewählt

Umfragependen  
der Gemeinde  
kommunizieren

Interaktionen  
schaffen  
(Crossing/An)

„Das Buft in  
der Gemeinde...“  
(Zusammenarbeit  
kommunizieren)

GA  
Nachfrage/  
Auslösung schenkt